

# Tauchen und Gesundheit

## Dein tauchsportärztliches Attest

Tauchen ist ein durch gute Ausbildung nicht nur ein leicht erlernbarer Sport, sondern bei guter Gesundheit bis ins hohe Alter möglich. Unsere älteste und berühmteste Taucherin, Leni Riefenstahl, wurde über 100 Jahre alt! Ihren Tauchkurs begann Sie im zarten Alter von 70 Jahren.

**Bist auch Du gesundheitlich in der Lage, Sporttaucher zu werden?** „Verglichen mit Leni“, wirst Du sagen, „sicher!“ Allerdings solltest Du **genau das** unbedingt **vor Beginn Deiner Tauchausbildung** durch einen **medizinischen Fachmann** und niemand anderen klären lassen. Nur so kannst Du gesundheitliche Risiken für Dich selbst und Probleme für Deine Tauchpartner verhindern. Deine VIT-Tauchschnule wird Dich deshalb vor dem ersten Tauchgang um ein **ärztliches Attest** über Deine **Tauchtauglichkeit** bitten.

Sag jetzt nicht wieder: „Kein Problem für mich, ich bin gesund!“ Die Tauchtauglichkeit ist nämlich nicht pauschal mit anderen Attesten oder Sporttauglichkeits-Untersuchungen gleichzusetzen. Beim Tauchen begibt sich der Mensch in eine Welt, in die er nur dank modernster Technik die notwendige Atemluft mitführen kann und in der ein Umgebungsdruck herrscht, der bis zum fünffachen des atmosphärischen Luftdrucks beträgt (in 40 Meter Wassertiefe). Diese Besonderheiten werden bei der ärztlichen Tauglichkeits-Untersuchung für den Tauchsport berücksichtigt.

**Man muß ganz bestimmt kein Supermann sein, um Tauchsport betreiben zu können.** Leni beweist es uns. Bei bestimmten Gesundheitsstörungen, die Dein Leben unter normalen Umständen vielleicht überhaupt nicht beeinträchtigen, kommt der Tauchsport allerdings nicht in Frage. So stellen bestimmte Erkrankungen der Lunge einen Ausschlußgrund dar. Auch bestimmte Medikamente können wegen ihrer Nebenwirkungen das Tauchen verbieten. Einige HNO-ärztliche Befunde schließen das Tauchen ebenfalls aus. Neben diesen Gründen können akute und chronische Erkrankungen das Tauchen dadurch verbieten, daß ein Auftreten von Symptomen im Wasser problematisch sein kann. Zur Abklärung aller denkbaren Probleme sind **spezielle Untersuchungsbögen für Sporttaucher** entwickelt worden. Über Deine VIT-Tauchschnule kannst Du diese Bögen der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (**GTÜM**) erhalten. Die GTÜM ist die medizinische Fachgesellschaft deutschsprachiger Tauch- und Überdruckmediziner! Denke bitte daran, daß auch der ausführlichste Untersuchungsbogen wenig wert ist, wenn die Tauglichkeitsbeurteilung nicht durch einen tauchmedizinisch erfahrenen Arzt erfolgt, der eventuell selbst Sporttaucher ist. Nur er kann kritische Befunde richtig bewerten und evtl. eine maßgeschneiderte Tauchtauglichkeit mit bestimmten Einschränkungen attestieren. Er wird eine Tauglichkeit vielleicht verantworten können, wo ein anderer sie schon verneinen wird. Auf der anderen Seite wird er Dir vom Tauchsport abraten, wenn gewichtige Gründe dagegen sprechen.

Nur die ausführliche Untersuchung und Beurteilung durch einen erfahrenen Tauchmediziner gibt Dir eine größtmögliche Sicherheit. Gefälligkeitsatteste oder Kurzuntersuchungen, bei denen wichtige Befunde nicht erhoben werden, können nicht in Deinem Interesse sein! Keine Angst: Leni hat es wie tausende andere "auch" geschafft! Wer vor einer solchen Untersuchung durch einen Fachmann zurückschreckt, der sollte sich wirklich einmal überlegen, wieviel ihm seine Gesundheit wert ist!

